

Ein Gespräch leiten

Aufgaben einer Gesprächsleitung bei Kleingruppengesprächen

1. Eröffnung

Die Leitung nennt das **Thema** des Gesprächs (Worum geht es eigentlich?) und das **Ziel** (Was soll am Ende herauskommen?).

Mit einem **Einstiegs-Impuls** wird das Gespräch eröffnet.

2. Das Gespräch in Gang halten

Möglichst offene Fragen; nachfragen; Impulse geben.

(s. „Möglichkeiten, mit der Gruppe ins Gespräch zu kommen“)

3. Das Gespräch beenden

Das Ende ankündigen („Wir haben jetzt noch ... Minuten.“); klären, wie die Ergebnisse präsentiert werden (Wer macht was?).

Möglichkeiten, mit der Gruppe ins Gespräch zu kommen

(siehe auch: Das TeamerHandBuch. Ehrenamtliche in der Konfirmandenarbeit. Ein KU-Praxis-Produkt, herausgegeben von Olaf Trenn und Christian Wittig, Gütersloh 2004, S. 44 – 45)

- **„Ich – du – wir“**

Zunächst notiert sich jede/r in Einzelarbeit, was er/sie zum Thema denkt. Dann tauschen sich Nachbarschaftspaare über ihre Notizen aus. Erst dann wird das Thema in der Gruppe besprochen.

- **Pro und Contra**

Wenn zwei Meinungen aufeinander treffen, werden zwei Gruppen gebildet, die sich zunächst mit den jeweiligen Argumenten beschäftigen und anschließend gegeneinander antreten.

- **Sich in Personen hineinversetzen**

Wenn es z. B. um die Beschäftigung mit einer biblischen Geschichte geht, schlüpfen die Gruppenmitglieder zunächst in Einzelarbeit in die Hauptpersonen hinein: Wie fühlt sich die Person? Was denkt sie (über die anderen)? Was würde sie am liebsten machen? Welche Fragen stellt sie sich? (Die Personen können in der Gruppe aufgeteilt werden.) Anschließend werden die Ideen in der Gruppe ausgetauscht.

- **Fragen formulieren**

Bei der Arbeit an einem Text oder einem Thema schreibt jede/r für sich erst einmal – spontan und unzensiert – 3 bis 5 Minuten lang die Fragen auf, die ihm/ihr zum Text/Thema in den Sinn kommen. Mit der wichtigste Frage steigt jede/r ins Gespräch ein.

Wenn ich nicht mehr weiter weiß

- **Die Frage in die Gruppe geben**

Beispiel: „Ich weiß jetzt nicht, wo wir stehen / wie wir an dieser Stelle weitermachen könnten / was jetzt eigentlich das Problem ist. Wie seht ihr das? / Was denkt ihr?“
(Methodisch könnte es z. B. mit „Ich – du – wir“ weitergehen, s.o.)

- **Einfach mal eine Pause machen**

Ca. fünf Minuten; lüften; nachdenken; mit anderen reden ...

- **Eine Frage für das Plenum formulieren**

Wenn die Kleingruppe an einen Punkt gekommen ist, wo keiner mehr weiter weiß, wird gemeinsam eine Frage formuliert, die im Plenum behandelt / beantwortet werden soll.